

QUARTALSFINANZBERICHT
Q3 2019/2020

Echte Liebe.



INHALT

3	GESCHÄFTSVERLAUF
3	DAS DRITTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2019/2020 IM ÜBERBLICK
6	ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES
9	UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
10	DIE AKTIE der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
15	LAGE DES UNTERNEHMENS
15	ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOREN
17	ERTRAGSLAGE
17	ERLÖSENTWICKLUNG
18	ERGEBNIS AUS TRANSFERGESCHÄFTEN
20	ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN
21	KAPITALSTRUKTURANALYSE
21	VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
23	INVESTITIONSANALYSE
23	LIQUIDITÄTSANALYSE
24	CHANCEN UND RISIKEN
27	PROGNOSEBERICHT
27	VORAUSSICHTLICHE KONZERNENTWICKLUNG
27	ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN
30	GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG
30	DISCLAIMER
31	VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
31	KONZERNBILANZ
32	KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
33	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
34	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
35	VERKÜRZTER KONZERNANHANG für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020
47	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
48	FINANZKALENDER
48	IMPRESSUM

*Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2020
der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund
(fortan: „Borussia Dortmund“ oder „Konzern“)*

GESCHÄFTSVERLAUF

DAS DRITTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2019/2020 IM ÜBERBLICK

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Covid-19-Pandemie

Am 13. März 2020 beschloss die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH, den Spielbetrieb der 1. und 2. Bundesliga aufgrund der Dynamik der neuen Covid-19-Infektionen und der Verdachtsfälle nach dem 25. Spieltag zunächst ruhen zu lassen. Die zwei folgenden Spieltage fanden im Berichtszeitraum somit nicht wie ursprünglich terminiert statt.

Rückrundenvorbereitung

Der Weg des Wintertrainingslagers führte in gewohnte Gefilde. Zum vierten Mal in Folge trat der BVB die Reise nach Marbella an. Der 30 Mann starke Kader absolvierte unter der spanischen Sonne drei Testspiele: Gegen Standard Lüttich trennte man sich unentschieden 0:0, gegen Feyenoord Rotterdam gewann man 4:2, und dem 1. FSV Mainz 05 unterlag man mit 0:2.

Bundesliga

Nach dem 25. Spieltag steht Borussia Dortmund mit 51 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Das Derby im SIGNAL IDUNA PARK gegen den FC Schalke 04 und das Auswärtsspiel gegen den VfL Wolfsburg fanden aufgrund der durch Covid-19 bedingten Spielsperre nicht wie geplant statt.

UEFA Champions League

Im Achtelfinalhinspiel am 18. Februar 2020 bezwang Borussia Dortmund Paris Saint-Germain im SIGNAL IDUNA PARK mit 2:1. Das Rückspiel in Paris musste aufgrund der Covid-19-Pandemie unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden. Dieses erste Champions-League-Geisterspiel der Vereinsgeschichte verlor Borussia Dortmund am 11. März 2020 in Paris mit 2:0 und konnte sich somit nicht für das Viertelfinale in der UEFA Champions League qualifizieren.

DFB-Pokal

Im Viertelfinale des DFB-Pokals wurde Borussia Dortmund ein Auswärtsspiel bei Werder Bremen zugelost. In dem Spiel am 04. Februar 2020 unterlag die Mannschaft von Lucien Favre den Norddeutschen mit 3:2 und schied somit aus dem Wettbewerb aus.

LEISTUNGSINDIKATOREN

Um Leistung definieren zu können, werden verschiedene Indikatoren herangezogen. Diese sind in finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren unterteilt. Borussia Dortmund steuert sein unternehmerisches Handeln anhand dieser intern definierten Leistungsindikatoren und stellt den Schwerpunkt seiner internen Berichterstattung darauf ab.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat aus einer Vielzahl möglicher Finanzkennzahlen seinerseits Schwerpunkte gesetzt, an die sich die Steuerung des Unternehmens mithilfe der Erfahrungen der vergangenen Jahre im Wesentlichen angelehnt hat.

Dazu gehört als Erstes die Höhe der Umsatzerlöse. Die Geschäftsführung zieht diese zur internen Steuerung heran, wohl wissend, dass die Aussagekraft dieses Wertes allein nicht ausreichend ist. Dennoch kann die wirtschaftliche Stärke hier deutlich abgelesen werden, insbesondere über Quervergleiche mit Wettbewerbern oder durch die Beobachtung der langfristigen Erlösentwicklung des Unternehmens.

Vor dem Hintergrund einer sich abzeichnenden Entscheidung des IFRIC, dass Entgelte aus Transfers nicht mehr als Umsatzerlöse ausgewiesen werden dürfen, sondern diese saldiert mit den korrespondierenden Transferaufwendungen einschließlich ggf. bestehender Restbuchwerte einer betroffenen Spielerlaubnis als Ergebnis aus Transfergeschäften in der Ergebnisrechnung auszuweisen sind, hat die Geschäftsführung entschieden, den neuen Leistungsindikator Bruttokonzerngesamtleistung als Kennzahl der Erlöskraft des Konzerns und als Finanzierungsquelle des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes zu implementieren. Die Bruttokonzerngesamtleistung ergibt sich aus der Summe der Umsatzerlöse und der realisierten Bruttotransferentgelte.

Passend dazu dienen das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) sowie das Jahresergebnis zur Führung des Unternehmens. Insbesondere in der Planungsrechnung des kommenden Wirtschaftsjahres/der kommenden Wirtschaftsjahre, im unterjährigen Controlling der Ergebnisentwicklung sowie in der retrospektiven Betrachtung eines Geschäftsjahres nehmen diese Größen zentrale Rollen ein.

Darüber hinaus stellt das operative Ergebnis (EBITDA) eine wesentliche Steuerungsgröße dar. Hintergrund sind die umfangreiche Investitionstätigkeit und die damit im Zusammenhang stehenden hohen Belastungen aus Abschreibungen. Zur besseren Vergleichbarkeit der Jahresleistung wird daher der um die Abschreibungen bereinigte Wert des EBIT (EBITDA) gewählt.

Eingerahmt werden diese Faktoren vom Cashflow aus operativer Tätigkeit und dem Free Cashflow, welche Bestandteile der Unternehmensplanung sind.

Der Free Cashflow definiert sich aus dem Cashflow aus operativer Tätigkeit zuzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit und dient als zentraler Indikator für die Kontrolle darüber, ob die eingenommenen operativen Mittel zur Deckung der Investitionen ausreichen. Mithin leitet sich die zentrale Bedeutung des Free Cashflows aus der strategischen Zielsetzung von Borussia Dortmund, den sportlichen Erfolg zu maximieren, ohne neue Schulden aufzunehmen, ab. Vor dem Hintergrund stetig wachsender Transfersummen kommt dem Free Cashflow damit eine zunehmend größere Bedeutung zu. Darüber hinaus ist er Indikator dafür, inwieweit Borussia Dortmund ausreichende Finanzmittel zur Auszahlung einer stetigen Dividende an die Aktionäre erwirtschaftet. Deshalb strebt Borussia Dortmund eine kontinuierliche Optimierung dieses Cashflows an.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat die Verbreitung seiner Marke als einzigen nichtfinanziellen Leistungsindikator festgelegt.

Die Verbreitung der Marke Borussia Dortmund ist nicht messbar, resultiert jedoch aus einer Vielzahl von Kriterien, die in ihrer Summe die Verbreitung der Marke darstellen.

Manche dieser Kriterien sind messbar, andere wiederum nicht. Sie reflektieren jedoch gleichwohl die Strahlkraft des Unternehmens.

Die Anzahl der Kriterien ist variabel und somit austauschbar. Ein Faktor, der in einer Saison relevant war, muss nicht zwingend auch in den Folgejahren Relevanz haben. Gegenläufig führen insbesondere die Neuen Medien stetig zu neuen Werttreibern: So sind die Anzahl der Facebook Follower oder die Page Impressions relativ neue Größen.

Messbare Kriterien sind z. B. die Anzahl der veräußerten Dauerkarten, die Zuschauerzahl bzw. Stadionauslastung und Fernsehübertragungszeiten.

Nicht quantitativ messbare Kriterien können Awards, Umfragen und Studien sein. Selbst die gezielte Auswahl von Sponsoren, deren Produkte und Image mit der Marke Borussia Dortmund im Einklang stehen, gehört zu den sogenannten weichen Kriterien.

Über alle Kriterien wird den Entscheidungsträgern bei Borussia Dortmund regelmäßig berichtet. Sie dienen zudem – in ihrer Gesamtheit – als Indikator für den Erfolg der strategischen Unternehmensausrichtung.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES

COVID-19-PANDEMIE

Bedingt durch die Ausbreitung des Covid-19-Virus, kam es in ganz Deutschland zu einer weitestgehenden Einschränkung des öffentlichen Lebens. Dem geschuldet kam es zu einer Unterbrechung des Spielbetriebes in der Fußball-Bundesliga. Verbände und Klubs wurden vor eine nie dagewesene Ausnahmesituation gestellt. Am 31. März 2020, dem Ende des Berichtszeitraumes, ist unklar, ob und inwieweit eine Vollendung der laufenden Spielzeit möglich ist. Darauf basierend, ergeben sich für nahezu alle Klubs der Bundesliga gravierende finanzielle Einbußen.

SPONSORING

Mit ESET spol. s.r.o. und der comdirect bank AG konnte Borussia Dortmund zum Start der Spielzeit 2019/2020 zwei neue Champion-Partner für sich gewinnen. Die comdirect bank AG tritt zukünftig als offizieller Banking-Partner auf. Die Verträge laufen bis zum 30. Juni 2022 bzw. bis zum 30. Juni 2023.

Als neue Partner begrüßt Borussia Dortmund das deutsche Traditionsunternehmen Melitta Group Management GmbH & Co. KG sowie das internationale Unternehmen L'Oréal Deutschland GmbH. Neben diesen Neuabschlüssen konnten zwei bestehende Partner weiterhin gebunden werden: Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH und MBG International Premium Brands GmbH (Effect) verlängerten ihre Sponsoringverträge und bleiben bis 2022 Premium-Partner.

Pünktlich zur neuen Spielzeit wurden die analogen Werbebanden des Oberrangs durch neue, digitale Banden ersetzt. Dies ermöglicht weitere Sponsoringmaßnahmen und senkt zudem die Kosten für die Umrüstung der internationalen Spiele.

Borussia Dortmund und die PUMA International Sports Marketing B.V. haben ihre Partnerschaft bis zum 30. Juni 2028 verlängert. Die Ausweitung der bestehenden Kooperation ist für Borussia Dortmund ein Meilenstein auf dem Weg zu einer nachhaltigen Positionierung unter den Spitzenklubs der Bundesliga und den Top 15 Europas.

Borussia Dortmund wird in der Saison 2020/2021 mit zwei verschiedenen Trikotsponsoren auflaufen: Evonik Industries AG wird in allen internationalen Pokalwettbewerben, Freundschaftsspielen im Ausland sowie im DFB-Pokal seinen Schriftzug auf dem Trikot behalten. In der Fußball-Bundesliga wird das Logo der 1&1 Telecommunication SE auf dem Trikot stehen.

TRANSFERGESCHÄFTE

In der Sommer-Wechselperiode 2019 verließen fünf Spieler Borussia Dortmund:

Abdou Diallo wechselte zu FC Paris Saint-Germain.

Der Spieler Maximilian Philipp spielt fortan für den russischen Hauptstadtclub Dynamo Moskau.

Alexander Isak und Shinji Kagawa verließen Borussia Dortmund ebenfalls und spielen nun bei den spanischen Klubs Real Sociedad San Sebastián und Real Saragossa.

Nachdem Sebastian Rode bereits in der vergangenen Rückrunde an Eintracht Frankfurt ausgeliehen worden war, wechselte er nun fest zum Ligakonkurrenten.

Sechs weitere Spieler verließen Borussia Dortmund temporär und schlossen sich auf Leihbasis ihren neuen Klubs an: Jeremy Toljan spielt für den FC Sassuolo, Ömer Toprak für den SV Werder Bremen, Marius Wolf für Hertha BSC Berlin, Sergio Gomez für SD Huesca, Felix Passlack für Fortuna Sittard und André Schürrle für Spartak Moskau. Alle Leihverträge haben vorerst eine Laufzeit bis zum Ende der Spielzeit 2019/2020.

Im Winter-Transferfenster verließen drei Spieler Borussia Dortmund: Julian Weigl wechselte zu Benfica Lissabon, Paco Alcácer zum FC Villarreal und Jacob Bruun Larsen schloss sich dem Ligakonkurrenten TSG Hoffenheim an.

INVESTITIONEN

Mit der Sommer-Transferperiode konnte Borussia Dortmund sechs Neuzugänge verkünden:

Mats Hummels kehrte nach drei Jahren vom FC Bayern München zurück nach Dortmund. Mit Nico Schulz von der TSG Hoffenheim, Thorgan Hazard von Borussia Mönchengladbach und Julian Brandt von Bayer Leverkusen verzeichnete Borussia Dortmund drei weitere Transfers innerhalb der Bundesliga.

Aus dem Leihvertrag mit dem FC Barcelona zog der BVB die Kaufoption für Paco Alcácer und band den Mittelstürmer bis 2023 an sich. Mit Mateu Morey kam ebenfalls vom FC Barcelona ein junges Toptalent ablösefrei zu Borussia Dortmund.

Im Januar 2020 schloss sich Erling Braut Haaland, ein norwegisches Toptalent, Borussia Dortmund an und band sich bis 2024 an die Schwarzgelben. Auch Emre Can von Juventus Turin entschied sich für einen Wechsel zu Borussia Dortmund und unterzeichnete einen Vertrag bis zum 30. Juni 2024.

SPIELBETRIEB

Die Beliebtheit von Borussia Dortmund hat auch in der Saison 2019/2020 nicht nachgelassen. So waren alle der bislang ausgetragenen Heimspiele der Bundesliga und der UEFA Champions League nahezu ausverkauft.

Mit 55.500 ausgegebenen Dauerkarten bleibt Borussia Dortmund damit Spitzenreiter bei verkauften Dauerkarten in der Bundesliga.

Verursacht durch die weltweite Covid-19-Pandemie, spielte Borussia Dortmund vorerst zum letzten Mal am 07. März 2020 in der Fußball-Bundesliga. Während das Champions-League-Spiel gegen Paris Saint-Germain am 11. März 2020 noch unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand, wurden alle weiteren Spiele zunächst abgesagt und auf einen unbestimmten späteren Zeitpunkt verschoben.

SONSTIGES

Als erster Bundesligaklub und zweiter europäischer Klub veröffentlichte Borussia Dortmund eine eigene Dokumentation namens Inside Borussia Dortmund. Diese vierteilige Dokumentation war zunächst über das Streamingportal von Amazon Prime Video abrufbar und wurde später in Teilen auch vom WDR ausgestrahlt. Fans weltweit konnten so hinter die Türen von Borussia Dortmund schauen und Einblicke bekommen, die sonst nicht öffentlich zu sehen sind.

Mit der Investition in die neue Flutlichtanlage stellt Borussia Dortmund sicher, die DFL-Norm und die Vorgaben der UEFA für die Europameisterschaft 2024 zu erfüllen.

Am 31. Oktober 2019 wurde der dritte Nachhaltigkeitsbericht von Borussia Dortmund veröffentlicht und ist unter <https://verantwortung.bvb.de/2019/> zu finden.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Konzernzwischenlagebericht bezieht sich auf den unveränderten Konsolidierungskreis der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA.

Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern.

Der Anteilsbesitz zum 31. März 2020 stellte sich wie folgt dar:

Anteilsbesitz

		Stammkapital	Anteil	Eigenkapital	Ergebnis
Sitz		TEUR	%	TEUR	TEUR
		per 31.03.2020		per 31.03.2020***	01.07.2019 bis 31.03.2020***
Vollkonsolidierte Unternehmen:					
BVB Stadionmanagement GmbH*	Dortmund	52	100,00	66	51
besttravel dortmund GmbH*	Dortmund	50	100,00	935	790
BVB Merchandising GmbH*	Dortmund	75	100,00	10.881	3.021
BVB Event & Catering GmbH*	Dortmund	25	100,00	25	1.566
BVB Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	66	100,00	186	26
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen:					
Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH**	Dortmund	52	33,33	789	41

* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge. Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisabführung an den Organträger.

** Einbeziehung in den Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2020 mit dem Ergebnis zum 31. Dezember 2018 als assoziiertes Unternehmen.

*** Ermittelt nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften.

DIE AKTIE DER BORUSSIA DORTMUND GmbH & Co. KGaA

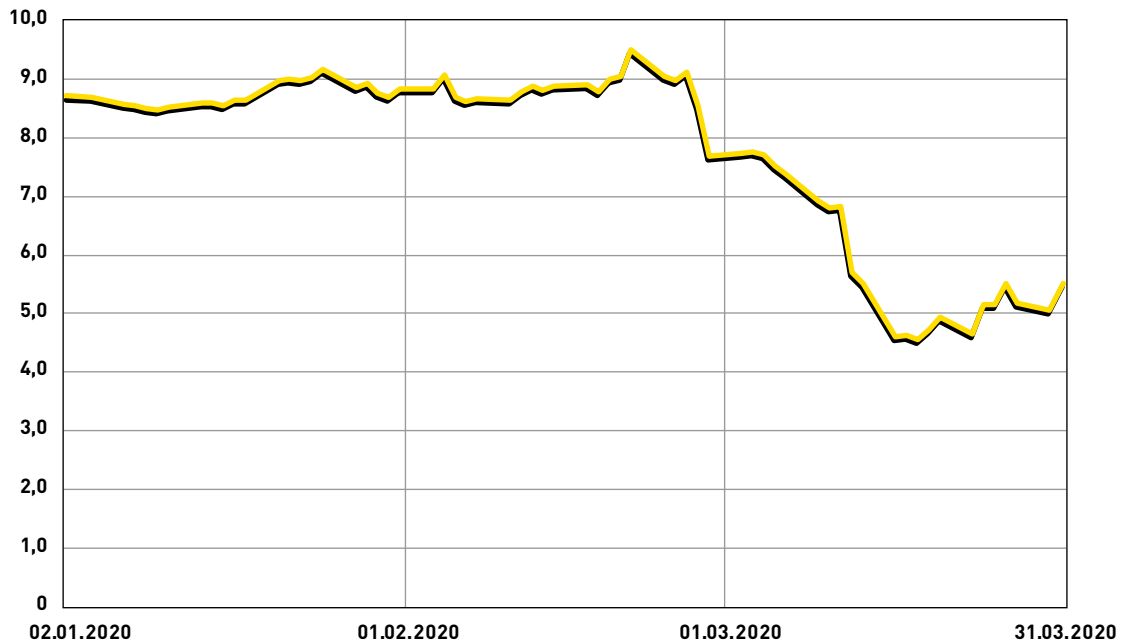
ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM DRITTEN QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2019/2020

Im Berichtszeitraum des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2019/2020 (01. Januar bis 31. März 2020) war die Entwicklung des Aktienkurses zunächst geprägt durch positive wirtschaftliche sowie sportliche Unternehmensmeldungen, sodann jedoch durch die ersten Auswirkungen der Covid-19-Pandemie (sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die im Folgenden angegebenen Kursdaten auf die Schlusskurse im XETRA-Handel der Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA; die zweite Nachkommastelle wurde ggf. aufgerundet).

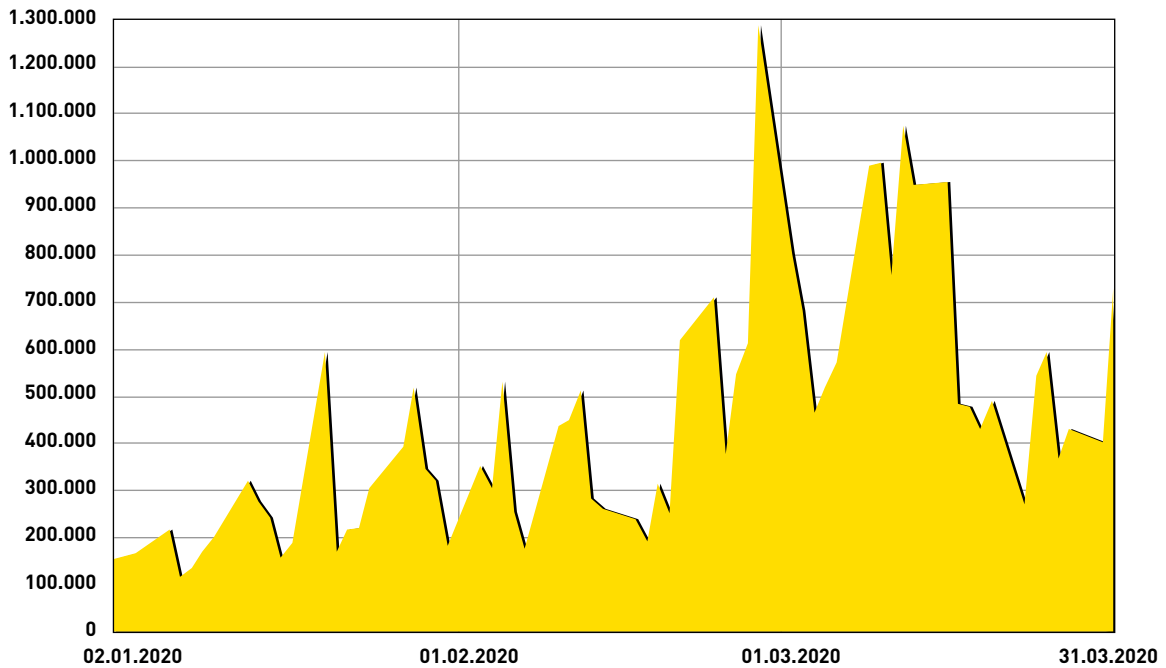
Die Aktie von Borussia Dortmund startete mit EUR 8,69 am 03. Januar 2020 in das Kalenderjahr 2020. Mit dem Rückrundenauftritt am 18. Januar 2020 und einem Auftaktsieg mit wichtigen Treffern des Winterneuzugangs Erling Haaland erhielt die Aktie ihren ersten kurserhöhenden Impuls, der sich kurzfristig durch weitere Folgesiege verstetigte. Am 17. Januar 2020 notierte die Aktie von Borussia Dortmund mit EUR 8,63, am 20. Januar 2020 mit EUR 8,97 und am 24. Januar 2020 mit EUR 9,16. Zwei sportliche Niederlagen sorgten sodann indes für einen Kurs-„Rücksetzer“. Am Abend des 04. Februar 2020 schied Borussia Dortmund unglücklich im DFB-Pokal gegen den SV Werder Bremen aus. Am 05. Februar 2020 sollte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA daraufhin mit EUR 8,68 deutlich schwächer notieren. Am 08. Februar 2020 verlor Borussia Dortmund sodann gegen Bayer Leverkusen in der Bundesliga denkbar knapp. Am 10. Februar 2020 notierte die Aktie mit EUR 8,65. Zwei Siege in Folge sorgten sodann für eine Kurserholung. Am Abend des 18. Februar 2020 gewann Borussia Dortmund das Hinspiel des UEFA-Champions-League-Achtelfinales gegen Paris Saint-Germain. Am Folgetag, dem 19. Februar 2020, notierte die Aktie mit EUR 8,99 und am 20. Februar 2020 mit EUR 9,04. Am 21. Februar 2020 vermeldete das Unternehmen die vorläufigen Halbjahreszahlen (vgl. Ad-hoc-Mitteilung selben Datums) und konnte eine Bruttokonzerngesamtleistung in Höhe von EUR 297,4 Mio. (Vorjahreshalbjahr EUR 256,0 Mio.), gestiegene Konzernumsatzerlöse mit EUR 236,6 Mio. (Vorjahreshalbjahr EUR 213,8 Mio.) und ein positives Halbjahresergebnis in Höhe von EUR 3,0 Mio. (Vorjahreshalbjahr EUR 17,6 Mio.) vermelden. Der Markt nahm die Halbjahreszahlen positiv auf und schloss am selben Handelstag mit EUR 9,49, zugleich das Hoch im Berichtszeitraum. In der Folgezeit sollten das Unternehmen und der Kurs der Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA unerwartet, aber im Gleichlauf mit den Kursabwärtsbewegungen des Gesamtmarktes durch die ersten schweren Auswirkungen der auch über den Berichtszeitraum hinaus andauernden Covid-19-Pandemie getroffen werden. Am 26. Februar 2020 notierte die Aktie mit EUR 9,11, am 27. Februar 2020 mit EUR 8,54 und am 28. Februar 2020 mit EUR 7,69. Am 11. März 2020 notierte die Aktie mit EUR 6,82. Nach dem Ausscheiden im Achtelfinale-Rückspiel der UEFA Champions League am Abend desselben Tages, dem ersten Covid-19-bedingten „Geisterspiel“, notierte die Aktie von Borussia Dortmund am Folgetag des 12. März 2020

mit EUR 5,71. Am 16. März 2020 traf die Mitgliederversammlung der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH die Entscheidung, den weiteren Spielbetrieb aufgrund der Covid-19-Pandemie auszusetzen. Am selben Tage zog das Unternehmen die Gewinnprognose zurück, ohne eine neue Prognose aufgrund der bestehenden Unsicherheiten abgeben zu können. Gleichzeitig wurde aber betont, dass der Geschäftsbetrieb für das laufende Geschäftsjahr 2019/2020 sichergestellt und eine existenzielle Bedrohung des Unternehmens gegenwärtig nicht gegeben sei (vgl. Ad-hoc-Mitteilung selben Datums). An diesem Handelstag schloss die Aktie mit EUR 4,61. Bis zum Ende des Berichtszeitraumes gewann der Markt etwas Vertrauen zurück, sodass sich der Kurs in der Folgezeit ein wenig erholen und stabilisieren sollte. Am 18. März 2020 notierte die Aktie von Borussia Dortmund noch mit EUR 4,56, am 19. März 2020 mit EUR 4,72, am 20. März 2020 mit 4,95 EUR, am 25. März 2020 mit EUR 5,16 und am 30. März 2020 mit EUR 5,07. Schließlich beendete die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA den Berichtszeitraum am 31. März 2020 mit einem Kurs von EUR 5,44. An diesem Tag verkündete die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH, den Spielbetrieb bis zum 30. April 2020 weiter auszusetzen, bekräftigte aber die Absicht aller 36 Klubs der Bundesliga und 2. Bundesliga, die Saison 2019/2020 zu Ende zu führen und – notfalls – den Spielbetrieb mit Spielen ohne Zuschauer aufzunehmen, sobald dies rechtlich möglich und gesundheitlich vertretbar sei.

Kursverlauf Januar – März (Euro)



Umsatz Januar – März (Stück)



GRUNDKAPITAL UND AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt 92.000.000 EUR und ist eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich aufgrund der uns mit Stand zum 31. März 2020 vorliegenden Pflichtmitteilungen wie folgt dar:

- Evonik Industries AG: 9,83 Prozent
- Bernd Geske: 9,35 Prozent
- Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund: 5,53 Prozent
- SIGNAL IDUNA: 5,43 Prozent
- Ralph Dommermuth Beteiligungen GmbH: 5,004 Prozent
- PUMA SE: 5,00 Prozent
- Streubesitz: 59,856 Prozent

AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 31. März 2020 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 7.045 Stückaktien unserer Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen zum selben Zeitpunkt insgesamt 8.602.009 Stückaktien. Der (Gesamt-)Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergibt in Summe 8.609.054 Stückaktien und somit mehr als 1 Prozent der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung der Investor Relations unserer Gesellschaft ist die angemessene Bewertung der BVB-Aktie durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Investor Relations bildet dabei die ideale Schnittstelle zwischen institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Strategien sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Wir fühlen uns den Kommunikationsgrundsätzen wie Offenheit, Kontinuität, Gleichbehandlung und Glaubwürdigkeit verpflichtet, um so eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu den Marktteilnehmern aufzubauen und ein richtiges Bild des Unternehmens (*true and fair view*) zu vermitteln.

Dabei stellt die Online-Kommunikation das zentrale Medium dar; sie bietet hinsichtlich Chancengleichheit und Aktualität von Informationen die besten Voraussetzungen. Aufgrund dieser Relevanz hält Borussia Dortmund die Investor-Relations(IR)-Website „BVB Aktie“ unter <http://aktie.bvb.de> sowie www.bvb.de/aktie für Interessierte zum Abruf im Internet bereit. Dort werden alle Geschäftsberichte sowie unterjährigen Finanzberichte als Download-Versionen veröffentlicht. Kapitalmarktrechtliche Pflichtmitteilungen, wie z. B. Ad-hoc-Meldungen, Corporate News, Managers' Transactions (vormals „Directors Dealings“), werden hier zeitnah publiziert. Für eine europaweite

Verbreitung sorgt gleichzeitig unser Dienstleister EQS Group AG (DGAP), München. Weitere umfangreiche Informationen, wie z. B. Investorenpräsentation oder detaillierte Angaben zur Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, stellen wir auf unserer Website zur Verfügung. Die Informationen werden in deutscher und – ganz überwiegend – auch in englischer Sprache vorgehalten.

Die nachhaltige Pflege der Kapitalmarktkommunikation ist auch im Geschäftsjahr 2019/2020 unser Ziel. Im Berichtszeitraum wurden mit Vertretern des Kapitalmarktes telefonische Gruppen- oder Einzelgespräche geführt und Roadshowtermine vom 04. bis 06. März 2020 in New York (USA) wahrgenommen.

Derzeit erfreut sich unsere Gesellschaft einer „Research Coverage“ durch folgende Unternehmen:

- Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG („Berenberg“), Hamburg
Letztes Research Update: 03. April 2020, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf
Letztes Research Update: 02. April 2020, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- GSC Research GmbH, Düsseldorf
Letztes Research Update: 24. März 2020, Empfehlung: „k. A.“ (zuvor: „Halten“)
- Frankfurt Main Research AG, Frankfurt a. M.
Letztes Research Update: 18. März 2020, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- Edison Research Investment Ltd., London (UK)
Letztes Research Update: 15. November 2019, Empfehlung: „k. A.“

Die einzelnen Studien bzw. Research Updates stehen, soweit unsere Gesellschaft hierzu berechtigt ist, unter <http://aktie.bvb.de> sowie www.bvb.de/aktie in der Rubrik „BVB Aktie“, Unterrubrik „Kapitalmarktbeurteilung“ für Interessierte zum Abruf bereit.

Designated Sponsor unserer Gesellschaft war im Berichtszeitraum die ODDO SEYDLER BANK AG, Frankfurt a. M.

LAGE DES UNTERNEHMENS

ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOREN

Die gesamte Gesellschaft und damit auch der Fußball erleben eine nie dagewesene Herausforderung. In allen Lebensbereichen hat die Eindämmung des Covid-19-Virus höchste Priorität. Von den Auswirkungen der Pandemie sind der Profifußball und somit auch die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stark betroffen.

In Anbetracht dieser Situation hat die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beschlossen, die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018/2019 veröffentlichte Prognose eines Jahresergebnisses im niedrigen einstelligen Millionenbereich für das Geschäftsjahr 2019/2020 zurückzuziehen ohne eine Prognose zu veröffentlichen. Hierzu wird auf die Ad-hoc-Mitteilung vom 16. März 2020 sowie vom 08. Mai 2020 verwiesen.

Darüber hinaus sind auch die anderen finanziellen Leistungsindikatoren derzeit nicht verlässlich prognostizierbar, sodass wir im folgenden Abschnitt auf die Darstellung von Prognosewerten verzichten.

ENTWICKLUNG DER FINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

Die finanziellen Leistungsindikatoren von Borussia Dortmund – Umsatzerlöse, Bruttokonzerngesamtleistung, Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT), operatives Ergebnis (EBITDA), Jahresergebnis, Cashflow aus operativer Tätigkeit sowie der Free Cashflow – für das dritte Quartal 2019/2020 sowie für den Zeitraum vom 01. Juli 2019 bis 31. März 2020 sind aus nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)

in TEUR	Q3 2019/2020	Q3 2018/2019*
Umsatzerlöse	79.815	83.725
Bruttokonzerngesamtleistung	134.410	153.176
Operatives Ergebnis (EBITDA)	28.584	53.310
Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)	2.024	33.609
Jahresergebnis	1.095	29.437
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-10.957	-3.691
Free Cashflow	11.696	9.742

* Veränderung der Vorjahresposten. Vergleiche auch verkürzter Konzernanhang zum 31. März 2020 Seite 36 ff.

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)

in TEUR	Q1-Q3 2019/2020	Q1-Q3 2018/2019*
Umsatzerlöse	316.400	297.592
Bruttokonzerngesamtleistung	431.838	409.211
Operatives Ergebnis (EBITDA)	83.239	110.863
Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)	7.391	54.222
Jahresergebnis	4.055	47.066
Cashflow aus operativer Tätigkeit	19.260	14.795
Free Cashflow	-28.499	-27.043

* Veränderung der Vorjahresposten. Vergleiche auch verkürzter Konzernanhang zum 31. März 2020 Seite 36 ff.

ENTWICKLUNG DER NICHTFINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

„Die Qualität eines Fußballvereins zeigt sich darin, wie er seinen sozialen Aufgaben gerecht wird.“ Dieses Zitat vom BVB-Gründungsvater Franz Jacobi ist mit Blick auf die Covid-19-Pandemie aktueller denn je und konnte in besonderer Weise mit Leben erfüllt werden. Abermals zeigt sich, wie stark sich Borussia Dortmund und die vielen Borussinnen und Borussen daran gebunden und dadurch miteinander verbunden fühlen. Unter dem Dach #Borussiaverbindet werden in der schwierigen Zeit viele verschiedene solidarische Aktionen gebündelt, die auf unterschiedlichster Ebene bis tief in die Gesellschaft wirken. Borussia Dortmund ist sich seiner Wirkung auf die Gesellschaft, aber auch auf die lokale Wirtschaft bewusst und nutzt deren Verbundenheit mit dem Klub, vielfältige Netzwerke sowie interne Möglichkeiten, um diese Verbundenheit möglichst gewinnbringend in schweren Zeiten einzusetzen und Herausforderungen gemeinsam anzunehmen.

So wurde beispielsweise ein digitaler Spieltag für die Dortmunder Gastronomie ins Leben gerufen, an dem Fans virtuell den Weg nachgehen, den sie an einem gewöhnlichen BVB-Spieltag zum Stadion nehmen. Die Dortmunder Gastronomen konnten sich über eine Plattform für den Spieltag anmelden und Fans ihren imaginären Euro per Spende in den Restaurants lassen. Doch nicht nur finanzielle Hilfe ist notwendig. Blutspendenaufrufe, Beschäftigungstipps vom Maskottchen Emma für die Kinder daheim, Verteilung von Lebensmitteln aus dem Stadion an Bedürftige – das alles zeigt, wie solidarisch die BVB-Familie zusammenhält. Und die Familie wird stetig größer. Dies spiegelt sich vor allem in den digitalen Statistiken wider. Das Wachstum der sozialen Kanäle schreitet weiter voran. Facebook, Twitter, Instagram, YouTube und SinaWeibo verzeichneten im dritten Quartal des Geschäftsjahres ohne Rückgang mehr Follower als im vergangenen Quartal. Erstmals wurde die 10-Millionen-Marke auf Instagram durchbrochen. Im asiatischen Raum verläuft das Wachstum ebenfalls stark und erzielt sehr hohe Interaktionsraten mit der Community. Auch im Hinblick auf den englischsprachigen Twitter-Account kann Borussia Dortmund weiterhin punkten. Mit mehr als 100.000 neuen Followern zum 31. März 2020 ist der Kanal beliebter denn je.

Gemäß dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz wurde am 31. Oktober 2019 der dritte Nachhaltigkeitsbericht von Borussia Dortmund veröffentlicht. Er beleuchtet sowohl soziale als auch ökonomische und ökologische Themen der Nachhaltigkeit und beinhaltet ausführlichere Informationen zu den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Alle Informationen zum Thema Nachhaltigkeit bei Borussia Dortmund finden Sie auf der Website www.bvb.de/verantwortung.

ERTRAGSLAGE

Borussia Dortmund schloss das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 mit einem Konzernüberschuss von TEUR 1.095 ab, ein Rückgang um TEUR 28.342 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Im Berichtszeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2020 erzielte Borussia Dortmund Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 79.815 (Vorjahr TEUR 83.725) und erbrachte eine Bruttokonzerngesamtleistung von TEUR 134.410 (Vorjahr TEUR 153.176).

Das operative Ergebnis (EBITDA) lag mit TEUR 28.584 um TEUR 24.726 unter dem Vorjahreswert von TEUR 53.310. Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) belief sich auf TEUR 2.024 (Vorjahr TEUR 33.609). Die um TEUR 31.585 rückläufige Entwicklung ist im Wesentlichen auf niedrigere Ergebnisse aus Transfergeschäften sowie höhere Abschreibungen zurückzuführen.

ERLÖSENTWICKLUNG

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 verringerten sich die Umsatzerlöse von Borussia Dortmund im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund der Covid-19-Pandemie, deren Auswirkungen bereits im März 2020 ersichtlich wurden, leicht. Hinsichtlich der Unterbrechung des Spielbetriebes der 1. Bundesliga ab dem 26. Spieltag konnten zwei Bundesligaspiele von Borussia Dortmund im März 2020 nicht ausgetragen werden. Die Umsatzerlöse erreichten in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 ein Volumen in Höhe von TEUR 79.815 (Vorjahr TEUR 83.725).

Die Werbeerlöse verzeichneten auch im dritten Quartal einen Anstieg und verbesserten sich um TEUR 1.254.

Die Vermarktungserlöse aus der nationalen TV-Vermarktung verringerten sich, bedingt durch die geringere Ausschüttung der TV-Gelder durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH aufgrund der Unterbrechung des Spielbetriebes im März 2020, im dritten Quartal des Geschäftsjahres um TEUR 2.991 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Neben den Erlösen aus dem Spielbetrieb sind auch die Umsätze aus dem Merchandising leicht rückläufig.

Der Rückgang der Umsätze aus dem Spielbetrieb in Höhe von TEUR 2.054 resultierte vornehmlich aus der geringeren Anzahl an Heimspielen. Wurden im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 insgesamt sieben Heimspiele ausgetragen, fanden im aktuellen Geschäftsjahr lediglich fünf Heimspiele statt. Die dritte Runde des DFB-Pokals gegen den SV Werder Bremen wurde auswärts ausgetragen, und der ursprüngliche Spieltermin für das Heimspiel gegen den FC Schalke 04 konnte aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht wie geplant stattfinden.

Die Erlöse aus Conference, Catering, Sonstige erhöhten sich im dritten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres um TEUR 168. Neben den fehlenden Spieltagserlösen im Public Catering und den Vorverkaufsgebühren durch die Einstellung des Ticketverkaufes hatte der Shutdown auch Auswirkungen auf die Veranstaltungen der BVB Event & Catering GmbH. Die Abstellgebühren für die Nationalspieler entwickelten sich positiv im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres.

Die Erlöse aus dem Merchandising verringerten sich um TEUR 287. Die fehlenden Einnahmen an Spieltagen und die Schließung der Fan-Shops Mitte März 2020 konnten auch durch andere Vertriebskanäle wie unter anderem den Web-Shop nicht vollständig aufgefangen werden.

ERGEBNIS AUS TRANSFERGESCHÄFTEN

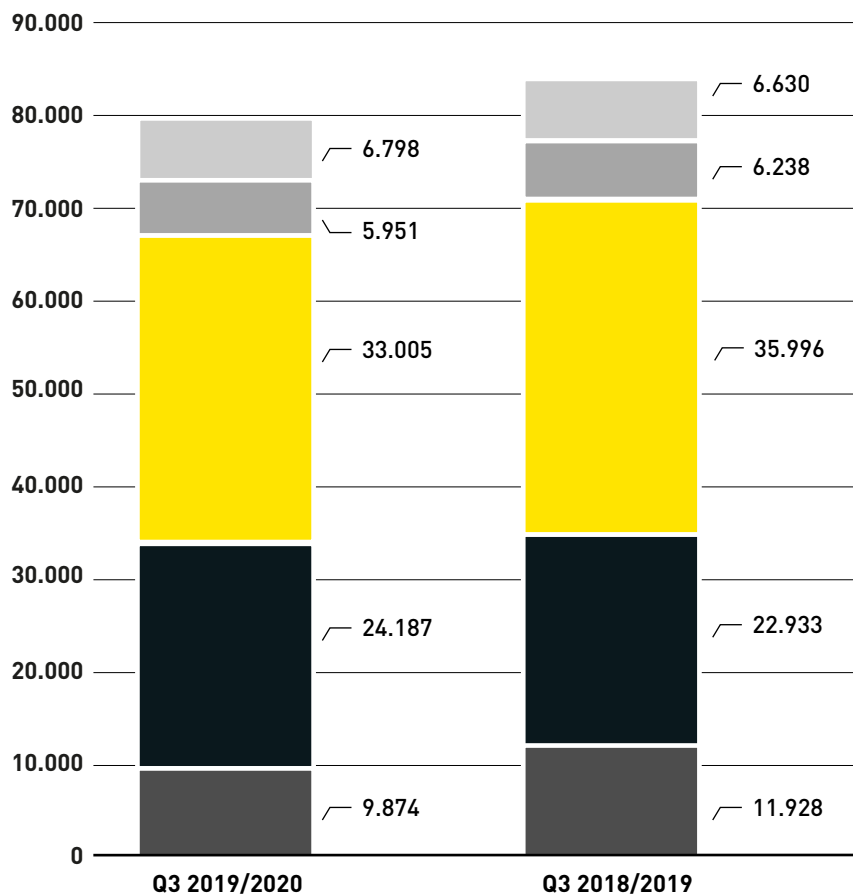
Das Ergebnis aus Transfergeschäften betrug TEUR 27.780 (Vorjahr TEUR 56.796). Hierin enthalten sind im Wesentlichen die Transferentgelte aus den Abgängen der Spieler Julian Weigl zu Benfica Lissabon, Paco Alcácer zum FC Villarreal und Jacob Bruun Larsen zur TSG 1899 Hoffenheim sowie nachträgliche Transferentgelte abzüglich der Restbuchwerte sowie entstandener Verkaufskosten.

Der Vorjahreswert von TEUR 56.796 resultierte neben nachträglichen Transferentschädigungen im Wesentlichen aus dem Abgang von Christian Pulisic zum FC Chelsea.

in TEUR	Q3 2019/2020	Q3 2018/2019
Bruttotransferentgelt	54.595	69.451
Transferkosten	-4.183	-12.000
Netto-Transferentgelt	50.412	57.451
Restbuchwert	-22.632	-655
Ergebnis aus Transfergeschäften	27.780	56.796

in TEUR	Q1-Q3 2019/2020	Q1-Q3 2018/2019
Bruttotransferentgelt	115.438	111.619
Transferkosten	-7.413	-14.375
Netto-Transferentgelt	108.025	97.244
Restbuchwert	-69.040	-20.016
Ergebnis aus Transfergeschäften	38.985	77.228

Borussia Dortmund Konzern – Umsatzerlöse in TEUR



- Conference, Catering, Sonstige
- Merchandising
- TV-Vermarktung
- Werbung
- Spielbetrieb

Die Bruttokonzerngesamtleistung belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 134.410 (Vorjahr TEUR 153.176).

Die Sonstigen betrieblichen Erträge blieben mit TEUR 762 nahezu konstant (Vorjahr TEUR 769) und beinhalten im Wesentlichen Versicherungserstattungen.

ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand verringerte sich um TEUR 899 und betrug im dritten Quartal 2019/2020 TEUR 4.556. Der Rückgang begründet sich vorwiegend mit geringeren Merchandisingerlösen im dritten Quartal des Berichtszeitraumes.

Auch im Bereich des Catering verringerte sich der Materialaufwand aufgrund rückläufiger Umsatzerlöse.

PERSONALAUFWAND

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 betrugen die Aufwendungen für Personal TEUR 50.123 und lagen damit um TEUR 1.931 unter dem Vorjahresniveau. Der Rückgang ist überwiegend dem Personalaufwand für den Spielbetrieb zuzuordnen.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen stiegen im Berichtszeitraum im Vergleich zum dritten Quartal des vorangegangenen Geschäftsjahres um TEUR 6.859 auf TEUR 26.560. Der Anstieg begründet sich vorwiegend mit Investitionen in die Lizenzmannschaft.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichneten im Berichtszeitraum eine Höhe von TEUR 25.094, im Vorjahr wurden TEUR 30.471 ausgewiesen.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verschlechterte sich um TEUR 898 auf TEUR -934 (Vorjahr TEUR -36).

STEUERERGEBNIS

Das Steuerergebnis im Berichtszeitraum betrug TEUR 5 (Vorjahr TEUR -4.136).

KAPITALSTRUKTURANALYSE

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

KONZERNBILANZ

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

AKTIVA	31.03.2020		30.06.2019	
	TEUR	Anteil %	TEUR	Anteil %
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	265.029	46,8	163.710	32,7
Sachanlagen	183.380	32,3	184.001	36,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	322	0,1	322	0,1
Finanzielle Vermögenswerte	34	0,0	52	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	12.762	2,2	9.743	1,9
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.398	1,3	13.887	2,8
	468.925	82,7	371.715	74,3
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	7.289	1,3	4.569	0,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	38.999	6,9	30.061	6,1
Steuererstattungsansprüche	2.512	0,4	1.801	0,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.781	3,3	55.865	11,2
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	19.611	3,5	15.026	3,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	10.726	1,9	21.034	4,2
	97.918	17,3	128.356	25,7
	566.843	100,0	500.071	100,0

Die Entwicklung des Anlagevermögens mit seinem Gesamtanstieg um TEUR 100.680 stellt sich wie folgt dar:

Die immateriellen Vermögenswerte wiesen Zugänge in Höhe von TEUR 225.359 auf, dem gegenüber standen Abgänge in Höhe von TEUR 57.198, Abschreibungen in Höhe von TEUR 65.308 sowie Umgliederungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.534. Diese entfielen nahezu vollständig auf Spielerwerte.

Im Sachanlagevermögen waren Zugänge in Höhe von TEUR 10.088 zu verzeichnen. Diese basierten sowohl auf der Aktivierung von Vermögensgegenständen gemäß IFRS 16 als auch auf Investitionen in das Stadion und das Trainingsgelände in Dortmund-Brackel. Den Zugängen stehen Abgänge in Höhe von TEUR 169 sowie planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 10.540 gegenüber. Das Finanzanlagevermögen wies Abgänge in Höhe von TEUR 18 auf.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen Forderungen stiegen um TEUR 11.957 an. Der Anstieg basiert unter anderem auf der internationalen TV-Vermarktung der UEFA sowie den Ansprüchen gegenüber Werbepartnern.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lagen stichtagsbedingt mit TEUR 18.781 um TEUR 37.084 unter dem Wert zum 30. Juni 2019. Nähere Angaben zur Veränderung sind der Konzernkapitalflussrechnung auf Seite 33 zu entnehmen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf TEUR 27.009 und liegen somit um TEUR 1.904 unter dem Vergleichswert zum 30. Juni 2019.

Die zum 30. Juni 2019 in Höhe von TEUR 21.034 ausgewiesenen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte verminderten sich aufgrund getätigter Transfersgeschäfte um TEUR 10.308 auf nunmehr TEUR 10.726.

KONZERNBILANZ

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

PASSIVA	31.03.2020		30.06.2019	
	TEUR	Anteil %	TEUR	Anteil %
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	92.000	16,2	92.000	18,4
Rücklagen	261.568	46,1	263.032	52,6
Eigene Anteile	-113	0,0	-113	0,0
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	353.455	62,3	354.919	71,0
Langfristige Schulden				
Verbindlichkeiten aus Leasing	9.347	1,7	8.381	1,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.463	7,1	1.500	0,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0,0	7.204	1,4
Latente Steuerverbindlichkeiten	4.089	0,7	2.679	0,6
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	288	0,1	0	0,0
	54.187	9,6	19.764	4,0
Kurzfristige Schulden				
Rückstellungen	848	0,1	1.671	0,3
Verbindlichkeiten aus Leasing	3.233	0,6	3.127	0,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98.493	17,4	60.650	12,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	36.523	6,4	33.655	6,7
Steuerschulden	964	0,2	811	0,2
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	19.140	3,4	25.474	5,1
	159.201	28,1	125.388	25,0
	566.843	100,0	500.071	100,0

Das Grundkapital des Konzerns belief sich zum 31. März 2020 unverändert auf TEUR 92.000, das Eigenkapital umfasste TEUR 353.455. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 62,36 Prozent (30. Juni 2019: 70,97 Prozent). Weitere Veränderungen des Eigenkapitals sind der Eigenkapitalveränderungsrechnung auf Seite 34 zu entnehmen.

Borussia Dortmund wies zum 31. März 2020 Schulden in Höhe von TEUR 213.388 aus. Diese lagen um TEUR 68.236 über dem Wert zum 30. Juni 2019. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Die Rückstellungen sanken zum 31. März 2020 um TEUR 823 auf TEUR 848. Die Minderung der Rückstellung für Prozess- und Haftungsrisiken ist mit neuen Erkenntnissen begründet, die auf positive Entwicklungen der Klageverfahren hindeuten.

Die Verbindlichkeiten aus Leasing beliefen sich auf TEUR 12.580 und erhöhten sich im Vergleich zum 30. Juni 2019 um TEUR 1.072. Die Tilgungsleistung im laufenden Geschäftsjahr betrug TEUR 3.066.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um TEUR 76.806 auf TEUR 138.956. Der Anstieg begründet sich im Wesentlichen mit Neuverpflichtungen für den Lizenzspielerkader und damit einhergehenden Transferverbindlichkeiten. Die Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten dagegen sanken um TEUR 4.336 auf TEUR 36.523.

Die Steuerschulden stiegen um TEUR 153 auf TEUR 964.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten beliefen sich auf TEUR 19.428 und lagen um TEUR 6.046 unter dem Wert zum 30. Juni 2019. Dieser Rückgang begründet sich im Wesentlichen mit der planmäßigen Abgrenzung des Agenturlizenzvertrages des Vermarkters Lagardère Sports Germany GmbH sowie der Umgliederung der Einnahmen aus Ticketverkäufen für zukünftige Bundesligaspiele der Saison 2019/2020 in die Sonstigen Verbindlichkeiten.

INVESTITIONSANALYSE

Borussia Dortmund investierte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres TEUR 158.643, davon TEUR 152.639 in die immateriellen Vermögenswerte. Diese Summe entfiel nahezu vollständig auf das Spielervermögen.

Im selben Zeitraum wurden TEUR 6.004 in das Sachanlagevermögen investiert. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um Einbauten und Erweiterungen im SIGNAL IDUNA PARK sowie im Trainingszentrum in Dortmund-Brackel.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Zum 31. März 2020 verfügte Borussia Dortmund über liquide Mittel in Höhe von TEUR 18.781, die keiner Verfügungsbeschränkung unterlagen.

Darüber hinaus stand ein Kontokorrentrahmen in Höhe von TEUR 60.000 zur Verfügung, der zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen worden war.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug TEUR -8.585. Er beinhaltete im Wesentlichen die Dividendenausschüttung im November 2019 sowie die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasing.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit belief sich auf TEUR 19.260.

CHANCEN UND RISIKEN

Borussia Dortmund ist bei seinem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Ein im Unternehmen eingesetztes Risikomanagement hat die Aufgaben, diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern. So wird der Fortbestand des Unternehmens gesichert, und gegebenenfalls werden gefährdende Entwicklungen frühzeitig angezeigt, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss nehmen zu können.

Auf der Grundlage der Ausführung der Chancen und Risiken des Geschäftsberichtes 2018/2019 liegt der Fokus im aktuellem Berichtszeitraum maßgeblich auf den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Hauptaugenmerk liegt hier auf dem Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter, darüber hinaus haben die strikten Reglementierungen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens durch den Bund und die Länder massive Auswirkungen auf die Weltwirtschaft inklusive der Fußballbranche, respektive auf Borussia Dortmund. Daher hat sich Borussia Dortmund dazu entschlossen, das neue eigenständige High-Priority-Risiko „Ausbruch von Epidemien/Pandemien“ zu etablieren. Bis dato fand dieses Risiko Beachtung innerhalb des Einzelrisikos „Einstellung des Spielbetriebs“. Aufgrund der umfassenden Auswirkungen dieses Risikos ist eine solche Betrachtungsweise nicht mehr sachgerecht, sondern die Schaffung des entsprechenden Einzelrisikos angemessen.

Das High-Priority-Risiko „Ausbruch von Epidemien/Pandemien“ hat weitreichende Auswirkungen auf nahezu alle bestehenden Risikokategorien, im Wesentlichen sind zu nennen:

- Strategische Risiken,
- Personalrisiken,
- Wettbewerbsrisiken,
- Volkswirtschaftliche Risiken,
- Liquiditätsrisiko.

Im Zuge der Risikoneubewertungen sind vier weitere High-Priority-Risiken klassifiziert worden. Es handelt sich um die Einzelrisiken „Entwicklung der TV-Vermarktungserlöse“, „Forderungsausfall durch Zahlungsunfähigkeit“, „Aufrechterhaltung der Liquidität“ sowie „Einstellung des Spielbetriebs“. Im Bereich der Personalrisiken besteht die Gefahr der Infektion der Mitarbeiter und Lizenzspieler mit dem Covid-19-Virus. Um seine Mitarbeiter vor einer solchen Covid-19-Infektion zu schützen, hat Borussia Dortmund einige Gegenmaßnahmen umgesetzt, dazu zählen u. a. das Tragen eines Mundschutzes, das Einhalten eines Sicherheitsabstands von 1,50 Metern oder das mobile Arbeiten von zu Hause aus. Auch für den Schutz seiner Lizenzspieler und die Ausführung des Trainingsbetriebs

im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben wurde ein internes Konzept ausgearbeitet und umgesetzt. Des Weiteren wird an der Umsetzung des Hygiene- und Sicherheitskonzepts der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH gearbeitet. Dieses stellt die Grundlage dafür da, dass die Saison 2019/2020 im Mai 2020 fortgesetzt werden könnte. Davon abhängig, ob die laufende Saison abgebrochen oder unter Zuschauerausschluss als sogenannte Geisterspiele im zeitlichen Verzug vollendet wird, sind die wirtschaftlichen Auswirkungen – insbesondere im Erlösbereich – auf Borussia Dortmund und seine Wettbewerbsrisiken. Die einen erheblichen Teil des Umsatzes ausmachenden Einnahmen aus der laufenden TV-Vermarktung für die noch ausstehenden neun Bundesligaspiele sowie etwaige Rückerstattungen im Sponsoringbereich sind an diese Entscheidung gekoppelt. Für die verbleibenden fünf Heimspiele dieser Saison wird es zudem zu keinen Ticketumsätzen kommen, bereits vereinnahmte Gelder aus Dauer- und Tageskarten werden zurückerstattet; dies betrifft auch den Bereich der Hospitalitykunden. Durch den fehlenden Spieltagsbetrieb und die Schließung des SIGNAL IDUNA PARK entfallen die Einnahmen aus der Spieltagsbewirtung sowie aus Stadion-touren und Veranstaltungen vollständig; davon ist auch der Absatz der Fanshops betroffen. Die Covid-19-Krise hat auch rückläufige Sponsoring-Erlöse zur Folge. Durch den wirtschaftlichen Einbruch in Deutschland wird es schwierig, in der kommenden Saison auslaufende Werbeverträge adäquat zu ersetzen, sodass Abschläge in den Planzahlen aus Werbung für die vorausgehende Spielzeit getätigt wurden.

Ebenfalls von der Covid-19-Krise betroffen sind die strategischen Risiken u. a. in Form der Performance der Aktie von Borussia Dortmund. Allgemein befindet sich der DAX aufgrund der Unsicherheiten im Zuge der Covid-19-Krise seit Februar 2020 auf Talfahrt. Diese Entwicklung macht auch vor Borussia Dortmunds Aktie nicht halt. Sie datierte am 17. März 2020 bei 4,63 Euro, nachdem sie am 21. Februar 2020 noch bei 9,49 Euro lag. Außerdem wurde am 16. März 2020 im Rahmen einer Ad-hoc-Mitteilung die veröffentlichte Prognose eines Jahresergebnisses im niedrigen einstelligen Millionenbereich für das Geschäftsjahr 2019/2020 zurückgezogen. Im Rahmen einer Politik der Dividendenkontinuität wird den Aktionären über mehrere Jahre eine konstante Dividende gezahlt. Aufgrund der negativen Gewinnaussichten im Zuge der Covid-19-Krise sowie der politischen und wirtschaftlichen Unwägbarkeiten ist die bislang gegebene Dividendenkontinuität gefährdet.

Die volkswirtschaftlichen Risiken sind geprägt von der allgemein schlechten volkswirtschaftlichen Gesamtentwicklung. Angelehnt an die angespannte konjunkturelle Weltwirtschaftslage, wird sich (wahrscheinlich) auch der Transfermarkt abkühlen. Borussia Dortmund schließt nicht aus, dass erzielbare Ablösesummen für Vereinswechsel von Spielern in den kommenden Transferperioden (vorübergehend) rückläufig sind, aber erwartet auch weiterhin die Möglichkeit, vereinzelt hohe Ablösesummen für Spieler erzielen zu können.

Im Bereich der Liquiditätsrisiken könnte es, bedingt durch die Covid-19-Krise, vermehrt zu Forderungsausfällen kommen, die zusätzlich zu den fehlenden Erlösen die Liquidität des Unternehmens beeinträchtigen könnten.

Nach Darstellung der aktualisierten Risiken werden im Folgenden nun die Überwachungselemente und eingeleiteten Gegenmaßnahmen zur Eindämmung der Risiken dargelegt und erläutert. In solchen Krisenzeiten werden Überwachungselemente wie die langfristige Unternehmensplanung sowie die permanent aktualisierte wöchentliche Liquiditätsplanung umso wichtiger. Sie dienen als Grundlage dafür, auf negative Entwicklungen mit entsprechenden Gegenmaßnahmen zeitnah und angemessen reagieren zu können. Den aufgeführten monetären Einbußen kann Borussia Dortmund somit frühzeitig durch verschiedene Steuerungsmethoden entgegenwirken. Geschäftsführung, Spieler, Trainerstab und leitende Angestellte zeigten sich mit Gehaltskürzungen bereits kurz nach Aufkommen der Krise gegenüber dem Klub solidarisch und haben dies auch für die kommenden Monate zugesichert. Die Investitionsstrategie wurde mit Blick auf die neuen wirtschaftlichen Bedingungen überdacht, sodass von größeren Investitionen und Baumaßnahmen vorerst abgesehen wird. Außerdem konnte bereits mit der Gewinnung der 1&1 Telecommunication SE als zweiter Hauptsponsor neben der EVONIK Industries AG ein wichtiger Schritt für eine sichere Zukunft erreicht werden. Während die 1&1 Telecommunication SE das Trikotsponsoring in der Fußball-Bundesliga übernimmt, fokussiert sich die EVONIK Industries AG zukünftig auf die internationalen Wettbewerbe und den nationalen Pokal. Während beide Hauptsponsoren ihre Zusammenarbeit bis 2025 zusichern, konnte der Vertrag mit dem Ausrüster PUMA International Sports Marketing B.V. vorzeitig bis 2028 verlängert werden. Langfristige Kontrakte mit der Namensrechtsgeberin sowie mit weiteren Champion-Partnern unterstützen diesen Schritt in eine sichere Zukunft.

Das Covid-19-Virus verursacht gravierende Einschnitte in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens. Die gute Kapitaldeckung und solide langfristige Unternehmensplanung sowie die permanente Aktualisierung und Überwachung der wöchentlichen Liquiditätsplanung befähigt Borussia Dortmund dazu, geeignete Maßnahmen zur Liquiditätssicherung und -stärkung ab- und einzuleiten. Borussia Dortmund ist in der Lage, weitere Maßnahmen zu ergreifen, um eine mögliche zukünftige existenzielle Bedrohung des Unternehmens frühzeitig abzuwenden.

PROGNOSEBERICHT

VORAUSSICHTLICHE KONZERNENTWICKLUNG

Borussia Dortmund verweilt zum Ende des Berichtszeitraumes auf dem zweiten Tabellenplatz der Fußball-Bundesliga, nachdem bereits am 13. März 2020 der Spielbetrieb in der Fußball-Bundesliga wegen Covid-19 unterbrochen wurde. Dies bedeutet derzeit einen 4-Punkte-Vorsprung auf den 5. Tabellenplatz, der nicht zu einer Teilnahme in der UEFA Champions League berechtigt.

Aufgrund des aktuellen Tabellenplatzes und der Voraussetzungen der vergangenen Saison ist die Teilnahme von Borussia Dortmund an der UEFA-Champions-League-Gruppenphase in der Saison 2020/2021 derzeit möglich. Hier gilt es aber, die Entscheidung über die Fortführung oder die Wertung der laufenden Saison abzuwarten.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Zusammenfassung der erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist geprägt durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Ökonomen sprechen von der größten Wirtschaftskrise nach dem Zweiten Weltkrieg. In Deutschland wurde das öffentliche Leben durch Massenquarantänen und Kontaktsperrern weitestgehend heruntergefahren. Viele Betriebe müssen ihre Arbeit niederlegen oder ihre Mitarbeiter in Kurzarbeit schicken. Unternehmer beantragen die staatliche Soforthilfe, um weiterhin eine Liquidität gewährleisten zu können. Private soziale Kontakte sollten sich möglichst auf den eigenen Haushalt beschränken. Für den Fußball in Deutschland und somit für Borussia Dortmund bedeutet das neben dem Aussetzen des Spielbetriebes auch die Schließung aller Fanshops sowie die Beendigung des Stadionbetriebes.

Durch ein Verbot für sportliche Zusammenkünfte ist der Trainingsbetrieb stark eingeschränkt. Viele Mitarbeiter wurden ins Homeoffice entsandt, sodass die interne wie externe Kommunikation größtenteils über die digitalen Medien erfolgt.

Während der DFL-Mitgliederversammlung vom 31. März 2020 wurde festgelegt, dass der Spielbetrieb bis zum 30. April 2020 ausgesetzt wird. In der folgenden außerordentlichen Mitgliederversammlung der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH vom 23. April 2020 positionierte man sich klar für eine Fortsetzung der laufenden Saison ohne Zuschauer.

Hierzu wurde ein umfangreiches Konzept entwickelt, um Spieler und Verantwortliche optimal zu schützen. Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Ministerpräsidenten haben am 06. Mai 2020 die Erlaubnis für eine Wiederaufnahme von Spielen ohne Zuschauer in der Bundesliga ab der zweiten Maihälfte erteilt. Am darauffolgenden Tag hat die Mitgliederversammlung der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH den 16. Mai 2020 als Bundesliga-Starttermin festgelegt.

Fest steht zudem, dass Großveranstaltungen bis zum 31. August 2020 untersagt sind.

Ein mögliches Konzept über Rahmen- und Hygienebedingungen für Fußballspiele der kommenden Saison mit Zuschauern wird bereits erarbeitet.

Die Erlöse aus Spielbetrieb sind zwingend mit dem Besuch von Zuschauern im SIGNAL IDUNA PARK verknüpft. Wann diese wieder im und am SIGNAL IDUNA PARK erwartet werden dürfen, ist derzeit noch nicht absehbar. So erwartet man in den nächsten Monaten selbst nach Lockerungen der Veranstaltungsregelungen einen deutlichen Einbruch der Umsätze in diesem Bereich.

Kommerziell erfolgreicher Profifußball findet längst nicht mehr nur auf regionaler oder nationaler Ebene statt. Das sportliche Abschneiden in diesen Wettbewerben steht dabei sehr stark im Fokus aller Planungen. Die Qualifikation für die Teilnahme an der Gruppenphase zur UEFA Champions League verschafft Borussia Dortmund weiterhin gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Neben Einnahmen durch die Teilnahme am Wettbewerb und ein positives Abschneiden innerhalb des Wettbewerbes können die mediale Reichweite und die Bekanntheit gesteigert werden, was sowohl die Interaktion mit den Fans vertiefen als auch neue Anhänger für Borussia Dortmund begeistern soll. Eine fortlaufende und regelmäßig an die Gegebenheiten angepasste Internationalisierungsstrategie soll diese Effekte weiter begünstigen. Vor diesem Hintergrund ist Borussia Dortmund bestrebt, seine digitale Präsenz weiter auszubauen und zu professionalisieren. Borussia Dortmund reagiert somit auf gesamtgesellschaftliche Trends und zahlt in hohem Maße auf die Attraktivität der Marke Borussia Dortmund ein. Damit einhergehende zunehmende internationale Bekanntheit ermöglicht die erfolgreiche Erschließung ausländischer Märkte.

Die Vermarktung virtueller Werbung kann als ein Ergebnis dieser Entwicklung gewertet werden. Auch in der Saison 2019/2020 ist Borussia Dortmund einer der nur wenigen Bundesligisten, die virtuelle Werbung bei den Heimspielen, vornehmlich im asiatischen Raum, vermarkten. Dadurch konnten neue Kunden mit Borussia Dortmund in Kontakt gebracht werden. So ändert sich gerade in Zeiten, in denen Fußballspiele ohne Zuschauer stattfinden müssen, die Wahrnehmung der Werbung, und die Digitalisierung dieses Vertriebskanals tritt mehr denn je in den Vordergrund. Vor diesem Hintergrund ist es Borussia Dortmund möglich, Werbebotschaften trotz fehlender Zuschauer an die Empfänger zu übermitteln.

Jedoch wird es der wirtschaftliche Einbruch – auch speziell in Deutschland – in der kommenden Saison erschweren, auslaufende Verträge mit Werbekunden adäquat zu ersetzen. Das Wettbewerbsklima wird rauer und die Wachstumsprognosen werden deutlich gekürzt.

Ein wesentliches Augenmerk der erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen liegt auf den Erlösen aus der TV-Vermarktung.

In den vergangenen Vermarktungszyklen ist es der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH stets gelungen, die Vermarktungsentgelte für die zwei ersten Bundesligen deutlich zu steigern. Die laufende Ausschreibung für den Zeitraum 2021/2022 bis 2024/2025 steht jedoch unter dem großen Einfluss der Covid-19-Krise. Ob und inwieweit das Volumen des derzeit gültigen TV-Vertrages in der ausstehenden Auktion übertroffen werden kann, ist derzeit nicht hinreichend prognostizierbar.

Aufgrund der Kontaktsperren durch das Covid-19-Virus ist eine Vermarktung des Stadions derzeit nicht möglich. Sämtliche Veranstaltungen im und am SIGNAL IDUNA PARK sowie die Stadionführungen wurden zunächst abgesagt. Da auch hier die politischen Entscheidungen richtungsweisend sind, wird bis auf Weiteres ein Einbruch in diesem Erlösbereich erwartet.

Das Transfergeschäft ist ein wichtiges Aktionsfeld von Borussia Dortmund und stellt wie in den Vorjahren eine der bedeutsamsten Ertragsquellen des Fußballgeschäftes dar. Mit Blick auf die Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verfolgt Borussia Dortmund jedoch den Grundsatz, Transfererträge nur eingeschränkt in die Planung einzubeziehen, gleichwohl die Transferpolitik eine wesentliche Möglichkeit darstellt, hohe Erträge zu erzielen. Transfergeschäfte werden demnach immer vor dem Hintergrund der aktuellen Situation bewertet. Hohe Transfersummen bedeuten meist auch einen Qualitätsverlust innerhalb des Teams; dennoch ist nicht ausgeschlossen, dass werthaltige Transfers entgegen den sportlichen Interessen abgeschlossen werden. Aufgrund des nachhaltigen sportlichen Erfolges treten vermehrt Spieler von Borussia Dortmund in den Fokus anderer Topklubs.

Das Covid-19-Virus nimmt auch auf das Transfergeschäft Einfluss. Es ist nicht auszuschließen, dass die Ablösesummen für Spieler durch die wirtschaftliche Unsicherheit vorübergehend geringer ausfallen werden. Laut dem Internationalen Zentrum für Sportstudien ist es möglich, dass Ablösesummen der Spieler in den europäischen Ligen um mehrere Millionen Euro sinken. Durch die Verschiebung der Europameisterschaft auf den Sommer 2021 ist es den Bundesligaklubs möglich, die Spielzeit bis in den Juli 2020 zu verlängern. Dadurch würde sich auch das Transferfenster der Sommerperiode deutlich nach hinten verschieben und es wäre zu klären, wie mit auslaufenden Verträgen umgegangen werden kann. Dieser Problematik stellt sich die FIFA gerade; es wird in den kommenden Wochen mit einer Handlungsempfehlung gerechnet. Trotz der eventuell zu erwartenden Einbußen und der unklaren Entwicklung bleiben die europäischen Ligen attraktiv für junge Talente. So ist derzeit im Sommer 2020 von einem aktiven Transfermarkt auszugehen, in dem allerdings die Rekordpreise der vergangenen Spielzeiten fehlen dürften.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Die Covid-19-Krise überschattet derzeit das wirtschaftliche Handeln deutscher Unternehmen. Die landesweite Stimmung ist von Unsicherheiten und Unplanbarkeiten geprägt. Dennoch oder gerade deshalb wertet Borussia Dortmund die Fortführung der laufenden Bundesliga-Spielzeit als wichtigen Schritt zurück in Richtung Normalität, wohl wissend, dass Beschränkungen und wirtschaftliche Einschnitte noch geraume Zeit zum Fußballalltag gehören werden.

Allen Widrigkeiten zum Trotz steuert Borussia Dortmund auf einem wirtschaftlich soliden Fundament und einer sicherheitsbedachten Unternehmensführung durch die stürmischen Zeiten. Dies nährt den Optimismus, nicht nur unbeschadet, sondern sogar gestärkt aus dieser Situation hervorzugehen. Dennoch ist die Präzisierung einer neuen Ergebnisprognose, das laufende Geschäftsjahr betreffend, aufgrund der allzu umfassenden politischen und wirtschaftlichen Unwägbarkeiten derzeit faktisch unmöglich.

DISCLAIMER

Der Konzernzwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	31.03.2020	30.06.2019
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	265.029	163.710
Sachanlagen	183.380	184.001
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	322	322
Finanzielle Vermögenswerte	34	52
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	12.762	9.743
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.398	13.887
	468.925	371.715
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	7.289	4.569
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	38.999	30.061
Steuererstattungsansprüche	2.512	1.801
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.781	55.865
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	19.611	15.026
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	10.726	21.034
	97.918	128.356
	566.843	500.071
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	92.000	92.000
Rücklagen	261.568	263.032
Eigene Anteile	-113	-113
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	353.455	354.919
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Leasing	9.347	8.381
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.463	1.500
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	7.204
Latente Steuerverbindlichkeiten	4.089	2.679
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	288	0
	54.187	19.764
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	848	1.671
Verbindlichkeiten aus Leasing	3.233	3.127
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98.493	60.650
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	36.523	33.655
Steuerschulden	964	811
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	19.140	25.474
	159.201	125.388
	566.843	500.071

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	Q1-Q3 2019/2020	Q1-Q3 2018/2019*	Q3 2019/2020	Q3 2018/2019*
Umsatzerlöse	316.400	297.592	79.815	83.725
Ergebnis aus Transfergeschäften	38.985	77.228	27.780	56.796
Sonstige betriebliche Erträge	4.071	4.929	762	769
Materialaufwand	-18.886	-16.990	-4.556	-5.455
Personalaufwand	-161.588	-153.340	-50.123	-52.054
Abschreibungen	-75.848	-56.641	-26.560	-19.701
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-95.743	-98.556	-25.094	-30.471
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	7.391	54.222	2.024	33.609
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
Finanzierungserträge	184	396	33	141
Finanzierungsaufwendungen	-2.010	-1.464	-967	-177
Finanzergebnis	-1.826	-1.068	-934	-36
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.565	53.154	1.090	33.573
Ertragsteuern	-1.510	-6.088	5	-4.136
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	4.055	47.066	1.095	29.437
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können:				
Posten, die nachfolgend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können:				
Absicherung zukünftiger Zahlungsströme				
- wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	0	0	0	0
- Umgliederung in Gewinn oder Verlust	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	4.055	47.066	1.095	29.437
vom Konzernjahresüberschuss zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	4.055	47.066	1.095	29.437
- Minderheitsgesellschaftern:	0	0	0	0
vom Konzerngesamtergebnis zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	4.055	47.066	1.095	29.437
- Minderheitsgesellschaftern:	0	0	0	0
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	0,04	0,51	0,01	0,32

* Veränderung der Vorjahresposten. Vergleiche auch verkürzter Konzernanhang zum 31. März 2020 Seite 36 ff.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	Q1-Q3 2019/2020	Q1-Q3 2018/2019*
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.565	53.154
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	75.848	56.641
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	8.304	-90.045
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-3.129	-3.237
Transferkosten	7.413	14.375
Zinserträge	-184	-396
Zinsaufwendungen	2.010	1.464
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-68.120	-26.298
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.482	11.112
Erhaltene Zinsen	0	3
Gezahlte Zinsen	-1.697	-834
Gezahlte Ertragsteuern	-1.268	-1.144
Cashflow aus operativer Tätigkeit	19.260	14.795
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-152.639	-123.979
Einzahlung aus Transfergeschäften netto	110.804	87.628
Auszahlungen für Sachanlagen	-6.004	-5.552
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	62	51
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	18	16
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	0	-2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-47.759	-41.838
Dividendenzahlung	-5.519	-5.519
Auszahlung zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasing	-3.066	-2.428
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-8.585	-7.947
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-37.084	-34.990
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	55.865	59.464
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	18.781	24.474

* Veränderung der Vorjahresposten. Vergleiche auch verkürzter Konzernanhang zum 31. März 2020 Seite 36 ff.

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Eigene Anteile	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	Minderheitsanteile	Konzern-eigenkapital
		Kapitalrücklage	Sonstige Ergebnisrücklage	Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)				
01. Juli 2018 **	92.000	142.843	108.855	0	-113	343.585	0	343.585
Anpassung aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 9, nach Steuern **	0	0	-538	0	0	-538	0	-538
Angepasster Stand zum 01. Juli 2018 **	92.000	142.843	108.317	0	-113	343.047	0	343.047
Ausschüttung an Gesellschafter	0	0	-5.519	0	0	-5.519	0	-5.519
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	0	-5.519	0	0	-5.519	0	-5.519
Konzernjahresüberschuss	0	0	47.066	0	0	47.066	0	47.066
Konzerngesamtergebnis	0	0	47.066	0	0	47.066	0	47.066
31. März 2019 *	92.000	142.843	149.864	0	-113	384.594	0	384.594
01. Juli 2019	92.000	142.843	120.189	0	-113	354.919	0	354.919
Ausschüttung an Gesellschafter	0	0	-5.519	0	0	-5.519	0	-5.519
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	0	-5.519	0	0	-5.519	0	-5.519
Konzernjahresüberschuss	0	0	4.055	0	0	4.055	0	4.055
Konzerngesamtergebnis	0	0	4.055	0	0	4.055	0	4.055
31. März 2020	92.000	142.843	118.725	0	-113	353.455	0	353.455

* Veränderung der Vorjahresposten. Vergleiche auch verkürzter Konzernanhang zum 31. März 2020 Seite 36 ff.

** Werte gemäß Geschäftsbericht zum 30. Juni 2019.

VERKÜRZTER KONZERNANHANG für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020
der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (fortan auch: Borussia Dortmund oder Konzern) hat ihren Firmensitz am Rheinlanddamm 207 – 209, 44137 Dortmund, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Dortmund unter der Handelsregisternummer HRB 14217 eingetragen. Borussia Dortmund nimmt mit seiner Lizenzspielermannschaft seit über vier Jahrzehnten am Spielbetrieb der 1. Fußball-Bundesliga teil. Darüber hinaus betreibt Borussia Dortmund in Konzerngesellschaften den Handel mit Merchandisingartikeln, die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen während und außerhalb des Spielbetriebes sowie Reisebürodienstleistungen und hält Anteile an einem medizinischen Rehabilitationszentrum.

Die Geschäftsführung und Vertretung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der BVB Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund. Diese GmbH wird wiederum durch die Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke (Vorsitzender), Thomas Treß und Carsten Cramer vertreten; ihr Alleingesellschafter ist der Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund.

Der Konzernzwischenabschluss wird in tausend Euro (TEUR) aufgestellt.

Die in der Konzerngesamtergebnisrechnung gebildeten Zwischensummen für das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) und das Finanzergebnis dienen der detaillierten Darstellung.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 01. Juli 2019 bis zum 31. März 2020 einschließlich der Vorjahresangaben wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315 e Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Bei der Darstellung des Konzernzwischenabschlusses haben grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im Konzernabschluss zum 30. Juni 2019. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2019.

Eine wesentliche Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum 31. März 2020 wird im verkürzten Konzernanhang unter „Korrektur gemäß IAS 8.42“ dargestellt.

Sämtliche zum 31. März 2020 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden zugrunde gelegt.

Für künftig neu anzuwendende Standards verweisen wir auf den Konzernanhang zum 30. Juni 2019. Zusätzlich zu den dort genannten zukünftigen Standards ist das Amendment to IFRS 9, IAS 39 and IFRS 7 für Geschäftsjahre beginnend ab dem 01. Januar 2020 anzuwenden. Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von Borussia Dortmund.

KORREKTUR GEMÄSS IAS 8.42

Am 16. Dezember 2019 veröffentlichte das „IFRS Interpretations Committee (IFRS IC)“ im Rahmen des IFRIC Updates November 2019 eine vorläufige Agendaentscheidung zum Thema „Player Transfer Payments (IAS 38)“. Die Kommentierungsfrist endete am 14. Februar 2020. Gemäß der vorläufigen Agendaentscheidung sind erhaltene Transferentgelte nicht als Bestandteil der Umsatzerlöse zu erfassen. Auch wenn die finale Agendaentscheidung derzeit noch nicht vorliegt, erwartet Borussia Dortmund keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu der vorläufigen Agendaentscheidung und passt die Rechnungslegung bereits entsprechend an. Fortan werden erzielte Transferentgelte nicht mehr innerhalb der Umsatzerlöse ausgewiesen, sondern als Netto-Ertragsposten aus Nettoveräußerungswert abzüglich eventueller Restbuchwerte in dem neuen, gesonderten Posten in der Gesamtergebnisrechnung „Ergebnis aus Transfersgeschäften“ dargestellt. Wir verweisen auf die Ausführungen unter den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Die Ausweisanpassung hat keine Auswirkung auf das Ergebnis der Geschäftstätigkeit, den Konzernjahresüberschuss, das Konzerngesamtergebnis oder das Ergebnis je Aktie.

In der Folge wurde auch der Ausweis in der Kapitalflussrechnung geändert. Erhaltene Transferentgelte werden nun unter Abzug direkt zurechenbarer Auszahlungen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Transfer in der neuen Zeile „Einzahlungen aus Transfersgeschäften netto“ innerhalb des Cashflows aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Diese Zahlungen sowie Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Transfersgeschäften waren zuvor im Cashflow aus operativer Tätigkeit ausgewiesen worden. Die Änderung hat keinen Einfluss auf den Free Cashflow.

Bereits zum 30. Juni 2019 hat Borussia Dortmund eine Bilanzanpassung vorgenommen (vergleiche Konzernanhang/Geschäftsbericht zum 30. Juni 2019, Seite 170).

Die rückwirkende Anpassung der Konzernbilanz, Konzerngesamtergebnisrechnung sowie der Konzernkapitalflussrechnung aufgrund der dargestellten Sachverhalte stellt sich wie folgt dar:

Konzernbilanz zum 31. März 2019

in TEUR	Wie zuvor berichtet Q3 2018/2019	Anpassung gem. Bilanzänderung vom 30. Juni 2019	IAS-8-Anpassung gem. IFRIC- Entscheidung	Angepasst
Gesamte Vermögenswerte	529.584	8.296	0	537.880
Immaterielle Vermögenswerte	179.503	16.867	0	196.370
Latente Steueransprüche	793	-793	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten langfristig	16.568	-2.388	0	14.180
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten kurzfristig	30.628	-5.390	0	25.238
Gesamte Schulden	153.286	0	0	153.286
Eigenkapital	376.298	8.296	0	384.594
Rücklagen	284.411	8.296	0	292.707

Konzerngesamtergebnisrechnung vom 01. Januar bis 31. März 2019

in TEUR	Wie zuvor berichtet Q3 2018/2019	Anpassung gem. Bilanzänderung vom 30. Juni 2019	IAS-8-Anpassung gem. IFRIC- Entscheidung	Angepasst
Umsatzerlöse	153.176	0	-69.451	83.725
Ergebnis aus Transfergeschäften	0	0	56.796	56.796
Abschreibungen	-18.221	-1.480	0	-19.701
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45.289	2.163	12.655	-30.471
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	32.926	683	0	33.609
Ergebnis vor Ertragsteuern	32.890	683	0	33.573
Konzernjahresüberschuss	28.754	683	0	29.437
Konzerngesamtergebnis	28.754*	683	0	29.437
vom Konzernjahresüberschuss zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	28.754	683	0	29.437
vom Konzerngesamtergebnis zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	28.754*	683	0	29.437
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	0,31	0,01	0,00	0,32

* Inklusive unwesentlicher Anpassung.

Konzerngesamtergebnisrechnung vom 01. Juli 2018 bis 31. März 2019

in TEUR	Wie zuvor berichtet Q1-Q3 2018/2019	Anpassung gem. Bilanzänderung vom 30. Juni 2019	IAS-8-Anpassung gem. IFRIC- Entscheidung	Angepasst
Umsatzerlöse	409.211	0	-111.619	297.592
Ergebnis aus Transfersgeschäften	0	0	77.228	77.228
Abschreibungen	-51.998	-4.643	0	-56.641
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-138.605	5.658	34.391	-98.556
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	53.207	1.015	0	54.222
Ergebnis vor Ertragsteuern	52.139	1.015	0	53.154
Konzernjahresüberschuss	46.051	1.015	0	47.066
Konzerngesamtergebnis	46.051*	1.015	0	47.066
vom Konzernjahresüberschuss zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	46.051	1.015	0	47.066
vom Konzerngesamtergebnis zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	46.051*	1.015	0	47.066
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	0,50	0,01	0,00	0,51

* Inklusive unwesentlicher Anpassung.

Konzernkapitalflussrechnung vom 01. Juli 2018 bis zum 31. März 2019

in TEUR	Wie zuvor berichtet Q1-Q3 2018/2019	Anpassung gem. Bilanzänderung vom 30. Juni 2019	IAS-8-Anpassung gem. IFRIC- Entscheidung	Angepasst
Ergebnis vor Ertragsteuern	52.139	1.015	0	53.154
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	51.998	4.643	0	56.641
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	11	0	-90.056	-90.045
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	15.886	2.440	-21.563	-3.237
Transferkosten	0	0	14.375	14.375
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-35.906	-8	9.616	-26.298
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.448	4.664	0	11.112
Cashflow aus operativer Tätigkeit	89.669	12.754	-87.628	14.795
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-111.225	-12.754	0	-123.979
Einzahlungen aus Transfersgeschäften netto	0	0	87.628	87.628
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-116.712	-12.754	87.628	-41.838

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2019 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FINANZIELLE FORDERUNGEN

Der Bilanzposten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen erhöhte sich unter anderem aufgrund von Ansprüchen der internationalen TV-Vermarktung der UEFA, sowie Ansprüchen gegenüber Werbepartnern um TEUR 11.957 auf nunmehr TEUR 51.761.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf TEUR 27.009 und liegen somit um TEUR 1.904 unter dem Vergleichswert zum 30. Juni 2019. Dies basiert auf unterjährig abzugrenzenden Gehaltszahlungen sowie auf den abzugrenzenden Vorauszahlungen auf Vermarktertätigkeiten.

ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE

Langfristige Vermögenswerte werden als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert und zum „niedrigeren Wert aus Buchwert oder beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet“, wenn ihr Buchwert im Wesentlichen durch einen Verkauf statt durch fortgesetzte Nutzung Erlöst wird.

Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen und der bestehenden Verhältnisse am Transfermarkt, die sich auf anstehende Abgänge von Transferrechten in einer der nächsten Wechselperioden beziehen, wurden langfristige immaterielle Vermögenswerte in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte umgegliedert. Der Buchwert der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte beläuft sich auf TEUR 10.726 (30. Juni 2019 TEUR 21.034).

KONZERNEIGENKAPITAL

Das Gezeichnete Kapital zum 31. März 2020 betrug TEUR 92.000 und ist eingeteilt in ebenso viele Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Aktie.

Die Rücklagen betragen TEUR 261.568 (30. Juni 2019 TEUR 263.032).

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung.

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse zum 31. März 2020 gemäß IFRS 15 stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Q3 2019/2020	Q3 2018/2019*
Spielbetrieb	9.874	11.928
Werbung	24.187	22.933
TV-Vermarktung	33.005	35.996
Merchandising	5.951	6.238
Conference, Catering, Sonstige	6.798	6.630
	79.815	83.725

* Veränderung der Vorjahresposten. Vergleiche auch verkürzter Konzernanhang zum 31. März 2020 Seite 36 ff.

in TEUR	Q1-Q3 2019/2020	Q1-Q3 2018/2019*
Spielbetrieb	32.501	39.274
Werbung	74.727	69.451
TV-Vermarktung	146.064	141.522
Merchandising	27.144	24.428
Conference, Catering, Sonstige	35.964	22.917
	316.400	297.592

* Veränderung der Vorjahresposten. Vergleiche auch verkürzter Konzernanhang zum 31. März 2020 Seite 36 ff.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Borussia Dortmund verfügt über vier berichtspflichtige Segmente, die den wesentlichen Teil des Gesamtkonzerns ausmachen. Es handelt sich zum einen um die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, die sich mit dem Betrieb des Fußballsportes einschließlich des Profifußballs und der Nutzung der damit verbundenen Einnahmepotenziale wie Transfergeschäfte, Catering, TV-Vermarktung, Werbung und Spielbetrieb beschäftigt. Das zweite Segment betrifft das davon getrennte Merchandising-Geschäft, das von der rechtlich selbstständigen BVB Merchandising GmbH ausgeübt wird. Auch die 100%igen Konzerntöchter BVB Event & Catering GmbH sowie die besttravel dortmund GmbH werden als berichtspflichtiges Segment geführt.

Die BVB Event & Catering GmbH ist zuständig für die Durchführung von Stadiontours, die Erbringung und Vermittlung von Personaldienstleistungen für Veranstaltungen sowie die Planung und Organisation, Bewirtschaftung, Ausrichtung und Durchführung von Veranstaltungen aller Art und von Catering für diese im eigenen Namen oder im Namen Dritter.

Die besttravel dortmund GmbH ist zuständig für die Vermittlung von Flug-, Bahn- und Schiffsreisen sowie von Pauschalreisen von Reiseveranstaltern an Privatkunden. Außerdem werden Veranstaltungen wie Sportreisen, Tagungen und Incentivereisen organisiert und durchgeführt sowie Hotelübernachtungen und Mietwagen vermittelt.

Die interne Berichterstattung erfolgt auf Basis der Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsrechts (HGB).

in TEUR	Borussia Dortmund KGaA		BVB Merchandising GmbH		BVB Event & Catering GmbH		besttravel dortmund GmbH		Andere Anpassungen		Konzern	
	Q1-Q3 2019/2020	Q1-Q3 2018/2019	Q1-Q3 2019/2020	Q1-Q3 2018/2019	Q1-Q3 2019/2020	Q1-Q3 2018/2019	Q1-Q3 2019/2020	Q1-Q3 2018/2019	Q1-Q3 2019/2020	Q1-Q3 2018/2019	Q1-Q3 2019/2020	Q1-Q3 2018/2019***
Gesamtumsatzerlöse	392.820	374.251	28.378	25.252	16.758	16.040	1.412	1.189	-122.968	-119.140	316.400	297.592
davon Umsatzerlöse Spielbetrieb	32.501	39.274	0	0	0	0	0	0	0	0	32.501	39.274
davon Umsatzerlöse Werbung	74.752	69.475	0	0	0	0	0	0	-25	-24	74.727	69.451
davon Umsatzerlöse TV-Vermarktung	146.064	141.522	0	0	0	0	0	0	0	0	146.064	141.522
davon Umsatzerlöse Transfergeschäfte	122.361	111.890	0	0	0	0	0	0	-122.361	-111.890	0	0
davon Umsatzerlöse Merchandising	0	0	28.378	25.252	0	0	0	0	-1.234	-824	27.144	24.428
davon Umsatzerlöse Conference, Catering, Sonstige	17.142	12.090	0	0	16.758	16.040	1.412	1.189	652	-6.402	35.964	22.917
Gesamtumsatzerlöse	392.820	374.251	28.378	25.252	16.758	16.040	1.412	1.189	-122.968	-119.140	316.400	297.592
davon externe Umsätze	391.670	373.151	27.144	24.428	11.267	10.984	709	641	-114.390	-111.612	316.400	297.592
davon interne Umsätze	1.150	1.100	1.234	824	5.491	5.056	703	548	-8.578	-7.528	0	0
Segmentergebnis vor Ertragsteuern*	-5.738	51.157	3.021	1.792	1.566	2.377	790	628	5.926	-2.800	5.565	53.154
Segmentvermögen**	572.867	545.464	16.215	15.699	6.117	5.713	2.114	2.876	-30.470	-31.872	566.843	537.880
Segmentenschulden	189.218	134.417	5.334	4.818	6.092	5.688	1.179	2.104	11.565	6.259	213.388	153.286

* Vor Ergebnisabführung/-übernahme.

** Inklusive TEUR 10.726 (Vorjahr TEUR 12.000) zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte.

*** Veränderung der Vorjahresposten. Vergleiche auch verkürzter Konzernanhang zum 31. März 2020 Seite 36 ff.

Überleitung des zu berichtenden Segmentergebnisses		
in TEUR	Q1-Q3 2019/2020	Q1-Q3 2018/2019*
Gesamtsumme der Segmente	-361	55.954
Andere Gewinne und Verluste	77	49
Ergebnisveränderungen Konzern	5.849	-2.849
Konzernergebnis vor Steuern	5.565	53.154

* Veränderung der Vorjahresposten. Vergleiche auch verkürzter Konzernanhang zum 31. März 2020 Seite 36 ff.

Die Ergebnisveränderungen des Konzerns in der Überleitung beinhalten im Wesentlichen sowohl die Anpassungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung an IFRS als auch die Eliminierung konzern-interner Sachverhalte.

Die in IFRS 8.34 genannte 10-Prozent-Grenze wurde im Segment „KGaA“ mit zwei Kunden in Gesamthöhe von TEUR 148.706 überschritten (Vorjahr zwei Kunden TEUR 142.754). Die Zuordnung der Erlöspositionen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

in TEUR	Borussia Dortmund KGaA		BVB Merchandising GmbH		BVB Event & Catering GmbH		besttravel dortmund GmbH	
	Q1-Q3 2019/2020	Q1-Q3 2018/2019	Q1-Q3 2019/2020	Q1-Q3 2018/2019	Q1-Q3 2019/2020	Q1-Q3 2018/2019	Q1-Q3 2019/2020	Q1-Q3 2018/2019
Gesamtumsatzerlöse	148.706	142.754	0	0	0	0	0	0
davon Umsatzerlöse Spielbetrieb	59	0	0	0	0	0	0	0
davon Umsatzerlöse Werbung	51	50	0	0	0	0	0	0
davon Umsatzerlöse TV-Vermarktung	144.836	141.176	0	0	0	0	0	0
davon Umsatzerlöse Merchandising	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Umsatzerlöse Conference, Catering, Sonstige	3.760	1.528	0	0	0	0	0	0

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns ist gemäß IAS 7 (Statement of Cashflows) erstellt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente belaufen sich auf TEUR 18.781. Zum 30. Juni 2019 hatten TEUR 55.865 zu Buche gestanden.

WESENTLICHE INVESTITIONEN

Borussia Dortmund investierte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres TEUR 158.643, davon TEUR 152.639 in die immateriellen Vermögenswerte. Diese Summe entfiel nahezu vollständig auf das Spielervermögen.

Im selben Zeitraum wurden TEUR 6.004 in das Sachanlagevermögen investiert. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um Einbauten und Erweiterungen im SIGNAL IDUNA PARK sowie im Trainingszentrum in Dortmund-Brackel.

DIVIDENDE

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 25. November 2019 Folgendes beschlossen:

Der im Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018/2019 ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von EUR 25.844.185,35 wurde wie folgt verwendet:

- Ein Teilbetrag in Höhe von EUR 5.518.866,00 wurde zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,06 je dividendenberechtigten Stückaktie an die Kommanditaktionäre verwendet.
- Der verbleibende Teilbetrag in Höhe von EUR 20.325.319,35 wurde in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Die Dividende wurde ab dem 27. November 2019 ausgezahlt.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 31. März 2020 wurden folgende finanzielle Verpflichtungen ausgewiesen:

31.03.2020 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	731	262	387	82
Vermarktungsentgelte	39.658	7.347	24.453	7.858
Sonstige Verpflichtungen	2.480	700	1.540	240
	42.869	8.309	26.380	8.180
Bestellobligo	0	0	0	0

Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden bis zum 31. März 2020 für Leasingverhältnisse im Sinne des IFRS 16.6 TEUR 705 als Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease) im Aufwand erfasst.

30.06.2019 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	972	429	418	125
Vermarktungsentgelte	58.311	21.962	23.777	12.572
Sonstige Verpflichtungen	3.746	907	1.845	994
	63.029	23.298	26.040	13.691
Bestellobligo	147.450	72.850	74.600	0

Im Geschäftsjahr 2018/2019 wurden für Leasingverhältnisse im Sinne des IFRS 16.6 TEUR 1.045 als Miet- und Leasingzahlungen im Aufwand erfasst.

Die Mindestleasingzahlungen aus Operating-Lease-Verhältnissen betreffen im Wesentlichen Leasingverhältnisse für Büroräume sowie diverse Pkws.

Das Bestellobligo bezieht sich im Wesentlichen auf den Erwerb immaterieller Vermögenswerte. Darüber hinaus bestehen zum 31. März 2020 variable Zahlungsverpflichtungen aus bestehenden Verträgen mit aufschiebenden Bedingungen in einem Gesamtwert von bis zu TEUR 44.013, davon mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr von bis zu TEUR 22.431.

DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL ANGESTELLTER MITARBEITER

in TEUR	Q1 - Q3 2019/2020	Q1 - Q3 2018/2019
davon sportliche Abteilung	273	269
davon Auszubildende	15	16
Übrige	617	544
Gesamt	905	829

AUFSICHTSRAT

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates zum 31. März 2020 ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

AUFSICHTSRAT der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

Gerd Pieper	Dr. Werner Müller	Christian Kullmann	Bernd Geske	Peer Steinbrück	Ulrich Leitermann	Björn Gulden	Dr. Reinhold Lunow	Silke Seidel	Bodo Löttgen
Vorsitzender	Stellvertretender Vorsitzender (bis 15.07.2019, verstorben)	Stellvertretender Vorsitzender (seit 28.08.2019)							(seit 25.11.2019)

AUSGEÜBTE TÄTIGKEITEN (Stand: 31. März 2020)

Privatier; vormals Geschäftsführer der Stadt-Parfümerie Pieper GmbH, Herne	Vorsitzender des Vorstandes der Evonik Industries AG, Essen	Geschäftsführender Gesellschafter der Bernd Geske Lean Communication, Meerbusch	Senior Advisor des Vorstandes der ING-DiBa AG, Frankfurt a. M.	Vorsitzender der Vorstände der Konzernobergesellschaften der SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund (SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a.G. in Dortmund; SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G. in Hamburg; SIGNAL IDUNA Unfallversicherung a.G. in Dortmund)	Vorstandsvorsitzender und Chief Executive Officer der PUMA SE, Herzogenaurach	Ärztlicher Leiter der Praxisklinik Bornheim, Bornheim	Leitende Angestellte der Dortmunder Stadtwerke AG sowie Geschäftsführerin der Hohenbuschei Beteiligungsgesellschaft mbH, der Westfalentor 1 GmbH und der Dortmund Logistik GmbH, alle in Dortmund	Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag Nordrhein-Westfalen, Kriminalhauptkommissar a.D., Diplom-Verwaltungswirt (FH)
--	---	---	--	---	---	---	---	--

WEITERE FUNKTIONEN in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. März 2020)

Mitglied des Beirats der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund	Vorsitzender des Aufsichtsrates der Clear-VAT Aktiengesellschaft, Berlin	Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Dortmunder Volksbank eG, Dortmund	Mitglied des Aufsichtsrates der Salling Group A/S, Braband, Dänemark	Mitglied des Aufsichtsrates der Tchibo GmbH, Hamburg	Mitglied des Beirats der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund
---	--	---	--	--	---

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

SONSTIGES

COVID-19-BEHANDLUNGSZENTRUM

Borussia Dortmund stellt ab dem 04. April 2020 den SIGNAL IDUNA PARK als Covid-19-Behandlungszentrum zur Verfügung. Der Bereich der Nordtribüne soll für die Versorgung von Covid-19-Verdachtsfällen sowie Patienten mit entsprechenden Beschwerden genutzt werden. Der Bereich wurde gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) umgebaut.

WIEDERERÖFFNUNG FANSHOPS

Ab dem 20. April 2020 durften fünf Fanshops von Borussia Dortmund wieder öffnen. Diese wurden zuvor aufgrund der Covid-19-Regelungen geschlossen.

Auch die BVB-Fanwelt durfte ab dem 27. April 2020 ihre Türen wieder für die Fans öffnen.

DFL-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Vereine der 1. und 2. Bundesliga bereiten sich auf eine Fortsetzung der aktuellen Saison ab Mai 2020 ohne Stadion-Zuschauer vor. Nachdem die Politik am 06. Mai 2020 die Erlaubnis für eine Wiederaufnahme von Spielen ohne Zuschauer in der Bundesliga ab der zweiten Mai-Hälfte erteilt hat, hat am darauffolgenden Tag die Mitgliederversammlung der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH den 16. Mai 2020 als Bundesliga-Starttermin festgelegt. Borussia Dortmund setzt die Saison 2019/2020 am 26. Spieltag mit einem Heimspiel gegen den FC Schalke 04 fort.

VERBOT GROSSVERANSTALTUNGEN

Großveranstaltungen in Deutschland wurden vorerst von der Regierung aufgrund des Covid-19 bis einschließlich 31. August 2020 verboten. Dies bedeutet auch, dass künftige Spiele von Borussia Dortmund bis mindestens zum 31. August 2020 ohne Zuschauer stattfinden werden.


HERABSETZUNG DES MINDESTALTERS FÜR SPIELER IN DER BUNDESLIGA

Ab der kommenden Saison 2020/2021 dürfen Spieler mit Vollendung des 16. Lebensjahres in der 1. und 2. Bundesliga eingesetzt werden.

Dortmund, den 15. Mai 2020

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

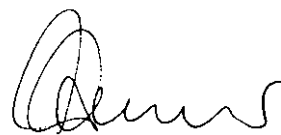
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer



Carsten Cramer
Geschäftsführer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dortmund, den 15. Mai 2020

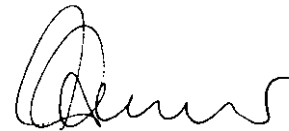
Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer



Carsten Cramer
Geschäftsführer

FINANZKALENDER

20.05.2020

Berenberg Roadshow, New York (USA) - Tarrytown, Konferenz

28.05.2020

Berenberg Roadshow, Paris (FR) - Unternehmenspräsentation

29.05.2020

Berenberg Roadshow, Zurich (CH) - Unternehmenspräsentation

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: <http://www.bvb.de/aktie>

IMPRESSUM

Herausgeber:

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Rheinlanddamm 207 – 209
44137 Dortmund
<http://www.bvb.de/aktie>
E-Mail: aktie@borussia-dortmund.de

Gestaltung/Umsetzung:

K-werk Kommunikationsdesign
Uwe Landskron
www.K-werk.de

Titelfoto:

Alexandre Simoes

Verantwortlich:

Marcus Knipping, Mark Stahlschmidt

www.bvb.de/aktie

